



GVO-kritische Lebens- und Futtermittelkomponenten

Bio Suisse Merkblatt

Stand August 2009

1. GVO-kritische Lebens- und Futtermittelkomponenten nach Produkt

Als „GVO-kritisch“ bezeichnen wir Kulturen, die verbreitet als gentechnisch verändert (gv) angebaut werden, denn in der Bioproduktion wird keine Gentechnik verwendet und Verunreinigungen mit GVO müssen vermieden werden. Bei allen Produkten haben sich heute Ketten ausgebildet, die auch aus GVO-Anbauländern Ware mit sehr geringen oder ohne Anteile von GVO liefern können. Grundbedingung ist eine gewisse räumliche Isolation und die Verfügbarkeit von Saatgut ohne GVO.

Importe aus einem der unten stehenden Länder sind also möglich, die Situation muss aber genau beurteilt werden. Zu den Anforderungen der Bio Suisse siehe Merkblatt „Vermeidung von GVO-Kontaminationen bei importierten Knospe-Produkten“.

Mais¹

Ausgedehnte Flächen in USA, Kanada, Argentinien, Brasilien, Südafrika, Uruguay
Weitere Länder mit Anbau auf kleineren Flächen sind Ägypten, Philippinen, Honduras, Chile

Anbauflächen in Europa 2008/2009:
Spanien, Portugal, Tschechische Republik, Slowakei, Rumänien.
Vermischungen können vorkommen, da vor allem GVO-Futtermittel in der EU nicht strikte getrennt werden.

Vor 2009 haben auch Frankreich und Deutschland gv Mais angebaut. In Polen findet auf kleinen Flächen Maisanbau statt.

Soja

Argentinien, Brasilien, Bolivien, Chile, Kanada, Mexiko, Paraguay, Südafrika, Uruguay, USA, Südafrika
In Rumänien fand bis vor dem EU Beitritt gv Soja-Anbau statt. Die Anlagen können heute noch Rückstände aufweisen (keine Trennung)

Baumwollsaat

Argentinien, Australien, Brasilien, USA, China, Indien, Mexiko, Indonesien, Südafrika, Kolumbien

Raps²

Kanada, USA, Australien, Chile

Weitere Kulturen

In den USA werden zudem Kürbis, Papaya, Alfalfa und Zuckerrübe (auch in Kanada) als GVO angebaut, in China Tomaten und Peperoni

¹ Mais umfasst alle Formen von Mais: Silomais, Körnermais, Maiskleber, Maisstärke. Maisstärke und Maismehle werden in Frankreich und Spanien nach Vorgaben der Europäischen Stärkeindustrie aus nicht-gv Mais hergestellt. Deshalb ist auch das Produkt Dextrose mit den entsprechenden nicht GVO Zertifizierung auf dem Markt verfügbar.

² Kritisch sind bei Raps auch Kulturen mit enger Verwandtschaft zu Raps, z. B. Senf

2. GVO-kritische Lebens- und Futtermittelkomponenten nach Produktionsland

Das GVO Risiko ermittelt sich gemäss den folgenden Kriterien (1: geringes Risiko, 10 bzw. 100: grosses Risiko):

- a) *Quellen für zuverlässige Informationen zum Anbau vorhanden*
- b) *Anbau bestätigt*
- c) *Anbau bis vor kurzem möglich*
- d) *Versuchsanbau*
- e) *illegaler Anbau und ausgedehnter Versuchsanbau findet statt*
- f) *Politische Behörden unterstützen Verzicht oder Anbau*

2.1 Geringes Risiko: Anbau-Moratorium bzw. Bann für den Anbau von GV-Pflanzen, Importe von GVO als Lebens- und Futtermittel möglich

- *Quellen für zuverlässige Informationen zum Anbau vorhanden*
- *kein Anbau bestätigt*
- *kein Versuchsanbau*
- *illegaler Anbau oder/und ausgedehnter Versuchsanbau findet statt*
- *Politische Behörden unterstützen Verzicht*

Schweiz	generell kein Anbau
Österreich	gv-Mais Anbau trotz EU weiter Bewilligung nicht erlaubt
Griechenland	gv-Mais Anbau trotz EU weiter Bewilligung nicht erlaubt
Luxemburg	gv-Mais Anbau trotz EU weiter Bewilligung nicht erlaubt
Ungarn	gv-Mais Anbau trotz EU weiter Bewilligung nicht erlaubt
Italien	In den Regionen kein gv-Mais Anbau, aber kein nationales Verbot

2.2 Mittleres Risiko: Geringe Flächen von GV-Pflanzen, Importe von GVO als Lebens- und Futtermittel möglich

EU:

- Quellen für zuverlässige Informationen zum Anbau vorhanden
- Anbau bis vor kurzem möglich
- Versuchs-anbau, illegaler Anbau
- Politische Behörden unterstützen Verzicht

Polen	gv-Mais Anbau trotz EU weiter Bewilligung nicht erlaubt. Hat in früheren Jahren aber stattgefunden, illegaler Anbau findet statt
Frankreich	gv-Mais Anbau trotz EU weiter Bewilligung seit 2008 nicht erlaubt. Hat in früheren Jahren aber stattgefunden, illegaler Anbau möglich
Deutschland	gv-Mais Anbau trotz EU weiter Bewilligung seit 2009 nicht erlaubt. Hat in früheren Jahren aber stattgefunden, illegaler Anbau möglich
Slowenien	Unklar, ob Anbau heute stattfindet starke Bewegung gegen GVO Anbau
Kroatien	Unklar
UK	Kein Anbau, aber ausgedehnte Versuche
Bulgarien	Anbau nach EU Beitritt nicht mehr erlaubt, Rückstände in den Anlagen möglicherweise noch vorhanden

Weltweit

- Keine guten Quellen für zuverlässige Informationen zum Anbau
- Kein Anbau
- Versuchs-anbau

Türkei	Unklare Situation, keine Bewilligung für den Anbau vorhanden
Russland	Unklare Situation, Bewilligung für Kartoffeln vorhanden
Chile	Mais
Kolumbien	Baumwolle
Honduras	Mais
Burkina Faso	Baumwolle
Ägypten	Mais

2.3 Hohes Risiko: Regionen mit ausgedehnter Produktion von GV-Pflanzen

EU

- Quellen für zuverlässige Informationen zum Anbau vorhanden
- Anbau bestätigt oder illegaler Anbau und ausgedehnter Versuchsanbau findet statt
- Politische Behörden unterstützen Verzicht nicht

Tschechische Republik	Mais
Spanien	Mais, 75% des Anbaus von gv Mais in der EU finden hier statt.
Portugal	Mais
Rumänien	Anbau von Mais, Soja (Anbau nach EU Beitritt nicht mehr erlaubt, Rückstände in den Anlagen noch vorhanden oder illegaler Anbau) Versuche mit Kartoffeln
Slowakei	Mais

Weltweit

- Quellen für zuverlässige Informationen zum Anbau nicht immer vorhanden
- Anbau bestätigt auch auf grosser Fläche oder illegaler Anbau/ausgedehnter Versuchsanbau
- Politische Behörden unterstützen Verzicht nicht

Argentinien	Soja, Baumwolle
Australien	Baumwolle
Brasilien	Soja, Baumwolle
China	Baumwolle, Tomaten, Papaya, Peperoni
Bolivien	Soja
Mexiko	Baumwolle, Soja, Mais
Indien	Baumwolle
Kanada	Mais, Soja, Raps
Paraguay	Soja
Philippinen	Mais
Südafrika	Mais, Baumwolle, Soja
Uruguay	Soja, Mais
USA	Mais, Baumwolle, Soja, Raps, Kürbis, Papaya, Alfalfa